

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1744/2022
Amt/Aktenzeichen 20/20 92 10 - 37	Datum 20.12.2022	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Stadtrat	Entscheidung	22.12.2022	Ö

Betreff:

Vergabeangelegenheiten;
Feuerwache I, Jakob-Leischner-Straße 11 in Mainz
- Erweiterung der vorhandenen Tankstelle -

Dem Bürgermeister vorzulegen
Mainz, . Dezember 2022

Manuela Matz
Beigeordnete

Mainz, . Dezember 2022

Günter Beck
Bürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt gemäß § 16d Abs. 2 Nr. 1 VOB/A, den Auftrag an die Firma MGA Tanktechnik, Hösbach, zu erteilen.

Auftragssumme	89.531,00 €
zzgl. 19 % MwSt.	<u>17.010,89 €</u>
Gesamtauftragssumme	106.541,89 €

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b Abs. 3 VOB/A sind erfüllt.

Sachverhalt

Die aktuelle Lage macht es erforderlich, die Bevorratung von Dieseldieselkraftstoff auf der FW 1 zu erweitern, um die Betriebsbereitschaft von Feuerwehr und Katastrophenschutz bei einem langanhaltenden Stromausfall und/oder einer Gasmangellage (Bedarfsfall) zu gewährleisten. Ziel ist den Bedarf für 72 Stunden sicher zu stellen. Hierzu ist eine ständig vorgehaltene Menge von rund 21.000 Litern Diesel erforderlich.

Diesel sollte im Hinblick auf die Bildung von Mikroorganismen, die zu Funktionsstörungen an den Motoren führen können ("Dieselpest"), nicht sehr lange gelagert, sondern verbraucht werden. Unter der Annahme, dass es hoffentlich zu keinem Bedarfsfall kommt, muss die Vorhaltung jedoch auf den Regelbetrieb der Feuerwehr ausgerichtet sein.

Dabei sind folgende Anforderungen zu erfüllen:

1. Eingelagerter Dieseldieselkraftstoff muss regelmäßig verbraucht werden
2. Die vorgehaltene Mindestmenge muss jederzeit 21.000 Litern betragen

Zur Einhaltung der Anforderungen ist folgendes Verfahren vorgesehen:

Die Anforderungen lassen sich nur realisieren, wenn im Regelbetrieb weiterhin und immer über die Zapfsäule des Erdtanks getankt wird. Das nutzbare Volumen des Erdtanks beträgt etwa 12.500 Liter. Bei Vorhandensein von zwei unabhängig voneinander befüll- und entleerbaren Außentanks (je 10.000 Liter) wird der Erdtank zunächst nahezu vollständig entleert. Danach kann der Erdtank mit dem gesamten Inhalt eines Außentanks befüllt werden. Der leere Außentank wird sodann wieder befüllt. Nach der erneuten Entleerung des Erdtanks wird dieser mit dem gesamten Inhalt des zweiten Außentanks befüllt. Auch dieser wird danach wieder befüllt. Hierdurch ist zum einen der regelmäßige Verbrauch (innerhalb von 9 Monaten nach Lieferung) und zum anderen eine Mindestvorhaltung von 21.000 Litern gewährleistet.

Mit Blick auf einen Bedarfsfall ist anzustreben, dass größere Behälter (z.B. 6.000 Liter-Kammern von Tankfahrzeugen, mobile 1.000 Liter-Kleintankstellen) direkt aus den Außentanks befüllt werden können.

Hierzu wurde ein Angebot bei der Firma MGA Tanktechnik, Hösbach, eingeholt, welches nach sachlicher und rechnerischer Prüfung durch die Feuerwehr mit einer Bruttoangebotssumme von 106.541,89 € abschließt.

Die Firma MGA betreibt und unterhält die Tankstelle auf der FW1, dadurch ergibt sich ein Alleinstellungsmerkmal und es können keine Vergleichsangebote eingeholt werden.

Von Seiten der Abteilung Vergabe und Einkauf kann bezugnehmend auf die gültigen Rundschreiben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz sowie des Landesministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau einer freihändigen Vergabe gemäß § 3a Abs. 3 Nr. 2 VOB/A aufgrund der besonderen Dringlichkeit zugestimmt werden.

Finanzierung

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen unter der Mittelbindungsnummer 500 375 643 zur Verfügung.